

**Interpellation Richener-Oberuzwil (40 Mitunterzeichnende):**  
**«St.Gallische Kulturpolitik: Ein Fass ohne Boden**

Die kantonale Kulturpolitik vor allem der Bericht «Förderung der Kulturinfrastruktur» zeigt auf, dass finanzpolitisch Vorsicht oder sogar ein gewisser Einhalt geboten ist.

In den nächsten Jahren sind massive Investitionen zu tätigen, die einen enormen Finanzbedarf binden wie z.B. Spitalbauten, Investitionen Berufsschulen, Fachhochschulen, Verwaltungszentrum «Oberer Graben», Spital Altstätten nur um einige zu nennen.

All diese allgemeinen Investitionen stärken unsere Standortvorteile. Aber diese Investitionen strapazieren unseren Finanzhaushalt recht massiv.

Ich bitte die Regierung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist es richtig, wenn im Bereich Kulturinfrastrukturen schon heute auf die Rückstellung für die Haftungsrisiken der Staatsgarantie für die Kantonalbank und das nichtbetriebsnotwendige Kapital der SAK zurückgegriffen wird?
2. Sollten diese Gelder nicht projektneutral genutzt werden?
3. Nimmt unsere Kulturförderung auch Rücksicht auf unsere allgemeine finanzielle Situation?
4. Ist es Aufgabe unseres Staates möglichst viel Kulturinfrastruktur zu erwerben? »

16. April 2008

Richener-Oberuzwil

Alder-St.Gallen, Baumgartner-Gams, Blum-Mörschwil, Böhi-Wil, Brändle-Bütschwil, Brunner-Egg (Flawil), Büchel-Oberriet, Bühler-Schmerikon, Eggenberger-Hinterforst, Egli-Rossrüti, Eilingen-Waldkirch, Frick-Salez, Gächter-Berneck, Gartmann-Mels, Güntensperger-Dreien, Güntzel-St.Gallen, Habegger-Neu St.Johann, Hangartner-Altstätten, Hasler-St.Gallen, Hippmann-Rorschach, Kundert-St.Gallen, Lendi-Mels, Mächler-Zuzwil, Meier-Ernetschwil, Meile-Bronschhofen, Reimann-Wil, Richener-Oberuzwil, Rüegg-Rüeterswil, Rüegg-Niederhel-fenschwil, Schlegel-Goldach, Spiess-Rapperswil-Jona, Spinner-Berneck, Stadler-Ganterschwil, Steiner-Kaltbrunn, Stump-Engelburg, Thalmann-Kirchberg, Wachter-Bad-Ragaz, Weder-Widnau, Zuberbühler-Uetliburg, Zünd-Kriessern